

München, 05.09.2017

Tag des offenen Denkmals: Geschichte zum Anfassen am 10. September

Denkmalschützer Reinhold Strobl wirbt für kleinere historische Stätten

Am kommenden Sonntag (10. September 2017) findet der diesjährige Tag des offenen Denkmals statt, an dem historische Bauten und Stätten, die sonst nicht oder nur beschränkt zugänglich sind, ihre Türen für alle Interessierte öffnen. Der SPD-Landtagsabgeordnete **Reinhold Strobl**, Mitglied im Landesdenkmalrat, empfiehlt in Zuge dessen auch den Besuch kleinerer Denkmäler, die häufig in Privatbesitz sind und nur mit viel Energie und enormen finanziellen Aufwand erhalten werden können: „Ich freue mich, dass an diesem Tag auch kleinere Denkmäler, die in privater Hand betrieben werden, ein breites Publikum ansprechen können. Denn gerade die kleineren Denkmäler üben einen besonderen Reiz aus. Ihnen fehlen während des Jahres oft die nötige Aufmerksamkeit und die Besucherzahlen.“

Zugleich zeigt sich Strobl über die derzeitige Situation des Denkmalschutzes besorgt: „Zahlreiche historisch wertvolle Gebäude stehen leer und verfallen mit der Zeit.“ Dabei gehe es vor allem um Bauern- und Bürgerhäuser, also um Zeugnisse, die das Leben der unteren und mittleren Gesellschaftsschichten widerspiegeln. Das Problem der Denkmalpflege bestehe nicht nur in der Erhaltung der Schlösser und Burgen in Bayern, sondern auch der vielen Kleindenkmäler, die den Dörfern und Städten ihr unverwechselbares Gesicht verleihen.

Deswegen schlägt der Landtagsabgeordnete vor, den Denkmalschutz in enger Zusammenarbeit mit den Privatbesitzern zu betreiben. Die Staatsregierung müsse hier deutlich mehr als bisher in die Pflicht genommen werden, damit sowohl der ideelle als auch der materielle Wert der Denkmäler aufrechterhalten werden kann.

Der Tag des offenen Denkmals findet jedes Jahr am zweiten Sonntag im September statt, dieses Mal ist es also der 10. September.